

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Der beste Weg, ein Problem mächtig werden zu lassen, ist, es zu ignorieren.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

DIE HORRORCLOWNS

- EINE POLIZEIPROTOKOLLÄHNLICHE KULTURPROTESTSCHRIFT
VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli. Tief entrüstet, schockiert, ja, man könnte sozusagen sagen voll horrorfiziert. Erschrocken hältst du inne und fragst: „Johannes, was ist los mit dir? So kennen wir dich ja kaum.“

Ich ringe um Fassung, beruhige mich mental, mache einige Atemübungen und komme zur Sache. Also fang ich mal von ganz vorne an. Clowns haben eine lange Tradition im Zirkus. Kein Zirkus kommt ohne Clowns aus. Die Clowns im Zirkus waren schön doof, in Maßen lustig, aber sie waren total harmlos, und eben deswegen liebten die Kinder sie.

Dann kam eine Bewegung aus Amerika, die ziemlich mies war: Der McDonald Clown. Da haben irgendwelche arbeitslosen Dummbutel sich die Fresse angemalt und ein Clown-

kostüm angezogen und Kinder verführt, ungesundes Zeug wie Hackburger und Schmalzpommes zu essen. Ich fand das damals richtig bescheuert und hätte um mich schlagen können. Aber wer will gegen diese Fresskonsumterroristen von McDonald's vorgehen? Ich dachte, damit wäre der Höhepunkt der Clownkulturschändung erreicht. Aber nichts da. Die Amerikaner legen noch einen drauf. Sie erfinden die Horrorclowns. Nein, ich meine nicht Trump und Hillary. Die arbeiten ohne Kostüme. Aber wie machen es die Horrorclowns? Verstecken sich in einem Gebüsch, sind voll als eklige Clowns maskiert und also nicht zu erkennen. Kommt ein Passant oder eine Passantin ahnungslos am Gebüsch vorbei, springen sie heraus, machen drohende Gebärden, spielen mit Messern,

Baseballschlägern und Kettensägen herum, köpfen Ketchup-gefüllte Puppen und weiden sich am panischen Schrecken der Passanten. Dann verschwinden sie wieder. Zum Glück. Warum sie das tun? Na, weil sie im echten Leben bedeutungslose Idioten sind. Und jetzt wollen sie auch mal ein bisschen Macht haben. Und wer den andern erschrecken kann, hat immerhin die Macht, den andern zu erschrecken. Und das ist ihr Gewinn. Erbärmlich, aber wahr. Erschreckend zu sehen, wie aus den unschuldigen Zirkusclowns von damals durch die moderne Zeit heute egomanische Horrormonster geworden sind.

Jetzt hab ich dich schockiert, jetzt bist du voll horrorfiziert, oder? Jetzt stellst du dir vor, du gehst harmlos und gut gelaunt durch einen Park und plötzlich steht eine hässliche Fratze vor dir, wie einem Albtraum entsprungen, und du erschrickst, wirst kreidebleich und atmest schwer. Und damit erfüllst du, ob du willst oder nicht, das, was der Horrorclown von dir fordert. Du gerätst aus der Fassung. Und warum will der Horrorclown das? Weil er sich beschissen minderwertig fühlt. Und um das auszugleichen, muss er Schrecken und Horror verbreiten. Und der einzige, der vor Schrecken und Horror

geschützt ist, ist der, der ihn verbreitet.

Ach, übrigens, wie ich höre, entrüsten sich auch weltweit die aktuellen Zirkusse mit ihren traditionellen Clowns, und auch die Klinikclowns, die weltweit in Krankenhäusern schwerkranken Kindern Spaß und Freude bringen wollen. Alle fühlen sich bedroht von diesen Horrorclowns. Jetzt bist du erschrocken. Ich rede besänftigend auf dich ein: „Komm“, sage ich, „ist doch nicht so schlimm. Es gibt immer mehr Arschgesichter auf dieser Welt, die andere erschrecken. Mit Kriegshetze, Bombendrohungen oder Luftangriffen auf Krankenhäuser. Und jetzt auch noch Horrorclowns...“ Dennoch tröste ich dich, denn ich bin der Blinde Seher und gebe ungefragt Visionen preis. Dereinst wird kommen der Tag, da erschreckt niemand mehr den andern. Glaub mir, der Tag wird kommen, da halten wir alle zusammen und trösten uns. Und keiner hat mehr Lust, den andern zu erschrecken. Weil sich keiner mehr minderwertig fühlt und ohnmächtig und machtlos. Bis dahin wird es noch lange dauern, aber es wird kommen. Und wenn nicht, dann wird der ganz große Schrecken kommen. Und dagegen sind die Horrorclowns ein Witz.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli, wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein „Papagalli“ nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen's ihm!